



Ausgezeichnet!

Die Frasdorfer Geigenmusi und der Innsbrucker Herma Haselsteiner Preis

ZUM TRADITIONELLEN VVV-Hoagarten im Hofbräuhaus haben wir 2011 u. a. die *Huber Dirndln* eingeladen, die im Jahr davor beim Innsbrucker Volksmusikwettbewerb mit Auszeichnung teilgenommen hatten. Sie brachten auch die *Frasdorfer Geigenmusi* mit, in der zwei Huber Dirndln – Irmengard und Marlies – mitspielen. Schon von Kindesbeinen an kennen sich die jungen Leute aus benachbarten Ortschaften. Im Trachtenverein haben sie miteinander getanzt und Musik gemacht.

Lois Schlemer spielt bei der Geigenmusi die chromatische Knopfharmnika. Der Hornist ist mit 52 Jahren Chef und »Senior« der Gruppe, die es seit 2008 gibt. »Da sind wir auch zum ersten Mal nach Innsbruck gefahren und haben uns andere Gruppen angehört«, erinnert sich Lois. Seit fünf Jahren spielt die siebenköpfige Geigenmusi in der aktuellen Besetzung mit Ziach, Hackbrett, Kontrabass und Geigen. »Inzwischen haben wir den *Wasserburger Löwen* und den *Traunsteiner Lindl* gewonnen. Aber mit dem Innsbrucker Wett-

bewerb ist das alles nicht zu vergleichen. Der hat uns als Gruppe deutlich vorangebracht. Dass wir dort neben einer Auszeichnung 2012 auch noch den Herma Haselsteiner-Preis gewonnen haben, damit hat keiner gerechnet«, erklärt der Harmonikaspieler.

Wie andere Gruppen haben die Frasdorfer das Preisgeld von 3000 Euro als Grundstock für ihre CD verwendet. Warum? »Ganz einfach: Die Madln werden sich bald wegen Studium und Ausbildung nicht mehr so oft sehen. Wer weiß, wie's dann mit der Gruppe weiter-

◀ **Die Frasdorfer Geigenmusi bei der Übergabe des Herma Haselsteiner Preises 2012**

geht. Die CD ist ein Dokument ihrer Jugend.« Das Preisgeld wird von anderen Gewinnern auch gern genutzt für die Anschaffung eines einheitlichen Gewands für die Gruppe, für den Ankauf eines Instruments oder für Seminaregebühren.

Aus Bayern kommen die meisten Gruppen

Herma Haselsteiner gründete 1966 zusammen mit Sepp Landmann den Tiroler Volksmusikverein und war seine erste Obfrau. Vor 40 Jahren eröffnete sie in Innsbruck den ersten *Alpenländischen Volksmusikwettbewerb*, der seither alle zwei Jahre stattfindet. Inzwischen ist er zum größten seiner Art im ganzen Alpenraum geworden. Besonderes Markenzeichen ist das Gutachten, das den Teilnehmern genau ihren augenblicklichen musikalischen Stand beschreibt und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt. 2012 nahmen rund 650 junge Musikanter bis 25 und Sänger bis 30 Jahre in 165 Bewertungen daran teil. Die meisten Gruppen stammten aus Tirol (40) und aus Bayern (42).



Die Initiatoren des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs: Herma Haselsteiner (1916–1982) und Sepp Landmann (1928–2011).

Seit 2010 unterstützt Dr. Hans Peter Haselsteiner, Sohn der einstigen Obfrau, den Wettbewerb zu einem beträchtlichen Teil. Im Gedenken an seine Mutter stiftete er auch einen Preis, der an Solisten oder Gruppen vergeben wird, deren Singen oder Musizieren am besten der alpenländischen Volksmusik entspricht.

■ **Carmen E. Kühnl**

Die Autorin ist Journalistin und Vorsitzende des Vereins für Volkslied und Volksmusik e.V.



Gern gesehene Gäste beim VVV: die *Huber Dirndl* [Foto: Irmgard Sinnesbichler]

Der 21. Alpenländische Volksmusikwettbewerb findet von 23. bis 26. Oktober 2014 statt. Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 1. August 2014. Nähere Infos gibt's unter: www.tirolervolksmusikverein.at.

Der VVV ist wieder Mitveranstalter und lädt interessierte Wettbewerbsteilnehmer am 14. Oktober zu einem *Hoagart* im Münchner Hofbräuhaus ein. Ladschreiben gibt's ab Mitte Juli unter www.volkslied-volksmusik.de.

BERGSOMMER

Dirndl & Lederhosen
jetzt online einkaufen.
www.trachtenmode-leismüller.de

**TRACHTEN
LEISMÜLLER
WALLGAU**

G'WAND MIT TRADITION

Walchensee Str. 11 · Wallgau · Telefon 08825 / 422